

KUNDE: KONE GMBH

tecRacer führt PIT 2.0 auf AWS Serverless Architektur ein

KONE ist eines der führenden Unternehmen in der Aufzugs-, Rolltreppen- und Automatiktürenbranche. Im KONE Care Team in Hannover nehmen Mitarbeiter Informationen von Kunden und Vertragspartnern zentral entgegen. Sie veranlassen Änderungen an den in SAP und Salesforce gespeicherten Daten zu Anlagen, Verträgen oder Stammdaten. Auch Nachfragen zur Rechnungsstellung bearbeitet das Care Team. tecRacer implementiert für KONE das Process Interface Tool (PIT 2.0), das die rein manuelle Dateneingabe ablöst.

PIT 2.0 macht's möglich: Schnellere, einfachere und sichere Dateneingabe

Bisher änderten die Mitarbeiter die Daten per Hand, gaben sie per E-Mail weiter und hatten keine Erfolgskontrolle. Die Eingabe in eine leeren Excel-Tabelle war aufwendig und fehleranfällig. Die Einführung von PIT 2.0 hat zum Ziel, diesen Prozess zu vereinfachen, zu beschleunigen und abzusichern. Statt manueller Bearbeitung bei der Datenübergabe zu SAP erhalten die Mitarbeiter softwaretechnische Unterstützung. In PIT 2.0 werden Felder schon bei der Eingabe nur weniger Daten automatisch aus der Datenbank ergänzt. Das steigert nicht nur die Eingabegeschwindigkeit, sondern auch die Qualität der Daten. Das Care Team hat weniger manuellen Aufwand und kann auf einem Dashboard den Status der Änderungen sehen.



Copyright © KONE GmbH

Übersetzung in SAP: Fehlerquote Null, 100 Prozent Qualität

Mit Hilfe von PIT 2.0 haben die Mitarbeiter im KONE Care Team Einblick in die aktuellsten Daten, so dass sie ihre Kunden stets kompetent beraten können. Kundenanschriften werden automatisch aus dem System ergänzt, so dass die Ansprechpartner einen besseren Überblick über den Kunden haben. Das beschleunigt und vereinfacht die Arbeit zusätzlich. Direkt im Anschluss an ein Gespräch erhalten Kunden eine schriftliche Bestätigung. Die Daten müssen nicht mehr händisch von PIT in SAP übertragen werden. Diese Aufgabe erledigt ein automatischer Übersetzer mit der Fehlerquote Null und liefert so 100 Prozent Qualität.

Schnellerer Datenimport durch Serverless Architektur



Copyright © KONE GmbH

Die Bearbeitung von Rechnungen erfolgt ebenfalls über PIT 2.0. Durch täglichen Datenaustausch mit dem Shared Service Center werden Preise nicht nur mit Hilfe einer Software in SAP übertragen, sondern im Hintergrund auch Rechnungen bearbeitet und bspw. zur korrigierten Neuausstellung vorbereitet. „Die Dauer des täglichen Datenimports konnte wesentlich reduziert werden“, erklärt Lars Hüper, Prokurist bei tecRacer GmbH & Co. KG. „Bei Bedarf können mehrere Abgleiche an einem Tag erfolgen – vorher undenkbar.“

tecRacer erkannte das Potenzial einer Serverless-Architektur auf AWS:

- Entfall der Anschaffung und Wartung von klassischen virtuellen Servern
- Deutliche Kosteneinsparung durch das Pay-Per-Use Modell von AWS Serverless Architekturen
- Deutliche Performancegewinne aufgrund der automatischen Skalierbarkeit der AWS Ressourcen

„Die serverlose Architektur hat einen schnelleren Projektstart ermöglicht und eine erhebliche Einsparung bei den Infrastrukturkosten gegenüber einem Betrieb auf virtuellen Servern erbracht“, stellt Olaf von Perbandt, Programm-Manager bei der KONE GmbH, zufrieden fest. „Der ganze Hardware Beschaffungsprozess ist entfallen. Und wir haben Rückendeckung durch die Konzern-IT aufgrund der zukunftsweisenden Architektur.“

Ansprechpartner beim Kunden:

Olaf von Perbandt, Programm-Manager, KONE GmbH, Hannover

KONE ist einer der weltweit führenden Anbieter von Komplettlösungen sowie der Vernetzung und der Digitalisierung rund um Aufzüge, Rolltreppen, automatischen Tür- und Toranlagen sowie innovativen Lösungen für Modernisierung und herstellerunabhängige Wartung dieser Produkte. 1910 in Finnland gegründet, ist KONE heute ein börsennotiertes Unternehmen mit mehr als 1.000 Niederlassungen und 1,1 Million Anlagen in Wartung, verteilt auf über 60 Länder. In Deutschland beschäftigt die KONE GmbH mehr als 2.000 Mitarbeiter an 38 Standorten. Die deutsche Hauptverwaltung und die KONE Academy befinden sich in Hannover.

KUNDE: KONE GMBH

Projektziele

- Einführung von PIT 2.0 zur automatischen Unterstützung des KONE Care Teams
- Schnellere, einfachere und sichere Dateneingabe
- Automatische Übertragung der Daten von PIT 2.0 in SAP
- Vereinfachung und Beschleunigung des Archivierungsprozesses

Projektlaufzeit

Mai 2018 bis März 2019

Projektleistung tecRacer

- Aufbau eines schnellen und fehlerfreien Imports von Datenextrakten in die KONE Cloud mit Hilfe von S3, Lambda und RDS Aurora
- Web-Anwendung zur vereinfachten Eingabe von Daten, bereitgestellt über CloudFront mit API Gateway und Lambda als Backend
- Aufbau einer CI-Pipeline für voll-automatisierte Aktualisierung der Software
- Ausgabe in standardisierten Formaten zur Übergabe an das Shared Service Center
- Workflow-Bearbeitung mit Zwischenspeichern und Erstellung von Kundenanschreiben direkt aus der Cloud
- Automatisierte Archivierung der Kunden-Anschreiben in einen S3-Bucket
- Erhebliche Vereinfachung und Beschleunigung des Archivierungsprozesses

Über tecRacer

tecRacer mit Sitz in Hannover und Standorten in Duisburg, Frankfurt am Main, Hamburg und München besteht aus den Sparten Cloud Consulting - Amazon Web Services, Agile App Development – Web & Mobile und Managed Services.

tecRacer ist Amazon Web Services Authorized Training-, Premier Consulting- und auditiertes Managed Services Partner und bietet offizielle Trainings, Consulting, Projekte und Managed Hosting rund um die Amazon Web Services an.

tecRacer entstand 1999 als Business Unit "iRacer" der Herrlich & Ramuschkat GmbH. Im Jahr 2006 wurde die tecRacer GmbH & Co. KG als eigene Gesellschaft ausgegründet. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt heute mehr als 100 feste Mitarbeiter und zählt seit 1999 weltweit über 450 Kunden und 1.500 Projekte.

Mehr Informationen finden Sie auf www.tecracer.de oder nehmen Sie unter aws-sales@tecracer.de Kontakt mit uns auf.

